PATENT COOPERATION TREATY

From the INTERNATIONAL BUREAU

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

TOTAL BUTTERNATIONAL BU

Assistant Commissioner for Patents United States Patent and Trademark Office Box PCT Washington, D.C.20231 ETATS-UNIS D'AMERIQUE

Date of mailing (day/month/year) 07 June 2000 (07.06.00)

in its capacity as elected Office

International application No. PCT/DE99/03273

Applicant's or agent's file reference R.34677 Sk/Os

International filing date (day/month/year)
12 October 1999 (12.10.99)

Priority date (day/month/year) 12 October 1998 (12.10.98)

Applicant

RADIMIRSCH, Markus

			05 May 20	00 (05.05.00)				
			00 1110 20	00 (03.03.00)	<u> </u>	-		
	in a notice effe	cting later electi	ion filed with the I	nternational Bure	au on:		•	•
						-		
		•						
The	election	was	•					
		was not						
mac	de before the expi e 32.2(b).	ration of 19 mor	nths from the prio	rity date or, wher	e Rule 32 appl	ies, within the	time limit und	er

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Authorized officer

Diana Nissen

Telephone No.: (41-22) 338 83 38

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35



Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird

Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum	
Internationales Anmeldedatum	_
·	
Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"	

Patentwesens behandelt wird	Name des Anmeldes	Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"				
	Aktenzeichen des A (max. 12 Zeichen)	nmelders oder Anwalts <i>(falls gewünscht)</i> R. 34677 Sk/Os				
Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG						
Funkeinrichtung mit einer Rahmenstru	uktur					
Feld Nr. II ANMELDER						
Name und Anschrift (Familienname, Vorname; bei juristischen I amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl un anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Stad oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat angegeben ist.)	d der Name des Staats at ist der Staat des Sitzes	Diese Person ist gleichzeitig Erfinder				
ROBERT BOSCH GMBH		Telefonnr.: 0711/811-33133				
Postfach 30 02 20		Telefaxnr.:				
70442 Stuttgart		0711/811-331 81				
Bundesrepublik Deutschland (DE)		Fernschreibnr:				
bundebi epublin bedebenium (==,						
Staatsangehörigkeit (Staat): DE	Sitz oder Wohnsitz (S	Staat): DE				
	mmungsstaaten mit e der Vereinigten Staaten	nur die Vereinigten die im Zusatzfeld staaten von Amerika angegebenen Staaten				
Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITE						
amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl un zugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Si angegeben ist.) RADIMIRSCH, Markus • Wirringer Garten 2 30880 Laatzen DE	ist der Staat des Sitzes oder	Diese Person ist nur Anmelder Anmelder und Erfinder nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)				
Staatsangehörigkeit (Staat): DE	Sitz oder Wohnsitz (S					
Staatsangehörigkeit (Staat): DE	Bitz occ. Womanne (C					
Diese Person ist Anmelder alle Bestim- für folgende Staaten: alle Bestim- mungsstaaten Ausnahme Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf e	immungsstaaten mit e der Vereinigten Staaten	nur die Vereinigten die im Zusatzfeld staaten von Amerika angegebenen Staaten egeben.				
Feld Nr. IV ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRI						
Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, un vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigen Name und Anschrift (Familienname, Vorname; bei juristischen amtliche Bezeichnung Bei der Anschrift si	nschaft zu handeln als: Personen vollständige	Anwalt gemeinsamer Vertreter Telefonnr.:				
des Staats anzugeben)		Telefaxnr.:				
		Teletaxnr.:				
		Fernschreibnr:				
Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt o	der gemeinsamer Vertreter b	pestellt ist und statt dessen im obigen Feld				
eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.						
Formblatt PCT/RO/101 (Blatt 1)		Siehe Anmerkungen zu diesem Antragsformular				

EL394612338US

1

		BESTIMMUNG VON STAATEN			
Die fo	olgend	en Bestimmungen nager gel 4.9 Absatz a werden hiermit	vorge	nomm	ien:
Regio	onales	Patent			
	AP	ARIPO-Patent: GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia,			
					t, der Vertragsstaat des Harare-Protokolls und des PCT ist
	$\mathbf{E}\mathbf{A}$	Eurasisches Patent: AM Armenien, AZ Aserbaidscha			
İ		Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikistan		I Turk	menistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat
		des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT			
\boxtimes	EP	Europäisches Patent: AT Österreich, BE Belgien,			
		DE Deutschland, DK Dänemark, ES Spanien, FI Fir			
		GR Griechenland, IE Irland, IT Italien, LU Luxer			
		SE Schweden und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat			
Ш	OA				
		CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, GW Guinea-			
Matia	malas I	TD Tschad, TG Togo und jeder weitere Staat, der Ve Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Very			
Natio					Liberia
		Vereinigte Arabische Emirate	H		
님		Albanien	닉		Lesotho.
	AM	Armenien	닏		Litauen
	AT	Österreich	\sqsubseteq	LU	Luxemburg
	\mathbf{AU}	Australien	Ш	LV	Lettland
	AZ	Aserbaidschan		MD	Republik Moldau
ΙΠ	BA	Bosnien-Herzegowina	\Box	MG	Madagaskar
lĦ	BB	Barbados	\sqcap		Die ehemalige jugoslawische Republik
lH.	BG	Bulgarien			Mazedonien
lH.			\Box	MAT	
ᄖ	BR	Brasilien	님		Mongolei
	BY	Belarus	닏		Malawi
IЦ	CA	Kanada	\sqsubseteq	MX	Mexiko
	CH	und LI Schweiz und Liechtenstein	\sqcup	NO	Norwegen
	CN	China	\Box	NZ	Neuseeland
	$\mathbf{C}\mathbf{U}$	Kuba		PL	Polen
	CZ	Tschechische Republik	П	PT	Portugal
ΙΠ	DE	Deutschland	Ħ	RO	Rumänien
lĦ		Dänemark	Ħ	RU	Russische Föderation
lH.	EE	Estland	Ħ	SD	Sudan
H			Ħ		
	ES	Spanien	H	SE	Schweden
l¦:	FI	Finnland	님	SG	Singapur
l 🗀	GB	Vereinigtes Königreich	닏	SI	Slowenien
IЦ	GD	Grenada	Ц	SK	Slowakei
	GE	Georgien		\mathbf{SL}	Sierra Leone
	GH	Ghana		TJ	Tadschikistan
	GM	Gambia		TM	Turkmenistan
	HR	Kroatien	\Box	TR	Türkei
lH.	HU	Ungarn	\sqcap	TT	Trinidad und Tobago
	ID	Indonesien	Ħ	UA	Ukraine
l¦:			H	-	
	IL.	Israel	닑	UG	Uganda
	IN	Indien	\bowtie	US	Vereinigte Staaten von Amerika
	IS	Island	_		
$ \boxtimes $	JP	Japan	\Box	UZ	Usbekistan
	KE	Kenia		VN	Vietnam
ΙΠ	KG	Kirgisistan		YU	Jugoslawien
IĦ	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	\sqcap	ZA	Südafrika
اتا		Demokratisene vorksrepublik kolea	H	ZW	Simbabwe
	ייען		∟ Käct∉		ir die Bestimmung von Staaten, die dem PCT nach der
		Rebublik Korea			chung dieses Formblatts beigetreten sind:
	KZ	Kasachstan	^ £10	menul(
	LC	Saint Lucia	Щ		
	LK				
		zgl. vorsorglicher Bestimmungen: zusätzlich zu den oben gena			
					nannten Bestimmungen, die von dieser Erklärung ausgenommen ner Bestätigung stehen und jede zusätzliche Be-stimmung, die vor
1		Sindle g des circle sectioner Destininungen unter delli	- 0100		die voi

Ablauf von 15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht bestätigt wurde, nach Ablauf dieser Frist als vom Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung einer Bestimmung erfolgt durch die Einreichung einer Mitteilung, in der diese Bestimmung angegeben wird, und die Zahlung der Bestimmungs- und der Bestätigungsgebühr. Die Bestätigung muβ beim Anmeldeamt innerhalb der Frist von 15 Monaten eingehen.)

Blatt Nr..3. Feld Nr. VI **PRIORITÄTSANSPRUCH** Weitere Prioritätsansprüche sind im Zusatzfeld angegeben Anmeldedatum ktenzeichen der Ist die fri Anmeldung eine: nationale Anmeldung: der früheren Anmeldung heren Anmeldung heldung: * internationale Anmeldung: regional (Tag/Monat/Jahr) regionales Amt Staat Anmeldeamt Zeile (1) 198 46 730.3 Bundesrepublik 12. Oktober 1998 Deutschland (12.10.1998)Zeile (2) Zeile (3) Das Anmeldeamt wird ersucht, eine beglaubigte Abschrift der oben in Zeile(n) bezeichneten früheren Anmeldung(en) zu erstellen und dem Internationalen Büro zu übermitteln. Feld Nr. VII INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE Wahl der Internationalen Recherchenbehörde (ISA) Antrag auf Nutzung der Ergebnisse einer früheren Recherche: Bezugnahme auf (falls zwei oder mehr als zwei Internationale Recherchenbehörden diese frühere Recherche (falls eine frühere Recherche bei der internationalen für die Ausführung der internationalen Recherche zuständig sind, Recherchenberörde beantragt oder von ihr durchgeführt worden ist): geben Sie die von Ihnen gewählte Behörde an: (der: Datum (Tag/Monat/Jahr): Aktenzeichen Staat (oder regionales Amt) Zweibuchstaben-Code kann benützt werden) ISA/ Feld Nr. VIII KONTROLLISTE; EINREICHUNGSSPRACHE Diese internationale Anmeldung enthält Dieser internationalen Anmeldung liegen die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei: die folgende Anzahl von Blättern: Blatt für die Gebührenberechnung Antrag 3 Blätter Gesonderte unterzeichnete Vollmacht Beschreibung (ohne Kopien der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden) 3. Sequenzprotokollteil): 14 Blätter Begründung für das Fehlen einer Unterschrift Ansprüche 5 Blätter Prioritätsbeleg(e), in Feld VI durch folgende Zeilennummer gekennzeichnet: Zusammenfassung: 1 Blätter Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache: Zeichnungen 6 Blätter Sequenzprotokollteil Gesonderte Angaben zu hinterlegten Mikroorganismen oder biologischem der Beschreibung Blätter Material Sequenzprotokolle für Nucleotide und/oder Anminosäuren (Diskette) Blattzahl insgesamt: 29 Blätter Sonstige (einzeln aufführen): Abschrift der Voranmeldung für Priobeleg Abbildung der Zeichnungen, die Sprache, in der die mit der Zusammenfassung internationale Anmeldung veröffentlicht werden soll (Nr.): 4 eingereicht wird: Deutsch Feld Nr. IX UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS ODER DES ANWALTS Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht eindeutig aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet. ROBERT BOSCH GMBH Nr. 269/95 AV Markus RADIMIRSCH Vom Anmeldeamt auszufüllen 1. Datum des tatsächlichen Eingangs dieser 2. Zeichnungen internationalen Anmeldung

Vom Internationalen Büro auszufüllen

Datum des Eingangs des Aktenexemplars

beim Internationalen Büro:
Formblatt PCT/RO/101 (letztes Blatt)

Siehe Anmerkungen zu diesem Antragsformular





PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference R.34677 Sk/Os	FOR FURTHER ACTIO	ACTION SeeNotificationofTransmittalofInternational Preliminar Examination Report (Form PCT/IPEA/416)				
International application No. PCT/DE99/03273	International filing date (day 12 October 1999 (1	•	Priority date (day/month/year) 12 October 1998 (12.10.98)			
International Patent Classification (IPC) or n H04B 7/26						
Applicant	Applicant ROBERT BOSCH GMBH					
1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36. 2. This REPORT consists of a total of						
Date of submission of the demand	Date	of completion o	of this report			
05 May 2000 (05.05.	00)	10 Ja	anuary 2001 (10.01.2001)			
Name and mailing address of the IPEA/EP	Auth	Authorized officer				
Facsimile No.	Telep	Telephone No.				



mternational application No.

PCT/DE99/03273

I.	I. Basis of the report						
1.	With	regard to	the elements of the international application:*				
		the inter	national application as originally filed				
	$\overline{\boxtimes}$	the desc	ription:				
		pages	1-14	, as originally filed			
		pages		, filed with the demand			
		pages	, filed with the letter of				
	\boxtimes	the clair	ns:				
		pages	3, 4, 7-17	, as originally filed			
		pages	, as amended (together with	any statement under Article 19			
		pages		, filed with the demand			
		pages	1, 2 , filed with the letter of 22 l	November 2000 (22.11.2000)			
	\boxtimes	the draw	vings:				
		pages	1/6-6/6	, as originally filed			
		pages					
		pages	, filed with the letter of				
	$\prod t$	he sequer	nce listing part of the description:				
	_	pages	J	as originally filed			
		pages					
		pages	, filed with the letter of				
	the ir	the lang the lang the lang or 55.3)	tuage of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23 tuage of publication of the international application (under Rule 48.3(b)). The translation furnished for the purposes of international preliminary example.	which is: 3.1(b)). mination (under Rule 55.2 and/			
3.	With prelin	contained filed toge furnished furnished The sta	to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international amination was carried out on the basis of the sequence listing: ed in the international application in written form. gether with the international application in computer readable form. ed subsequently to this Authority in written form. ed subsequently to this Authority in computer readable form. the subsequently furnished written sequence listing does not go ional application as filed has been furnished.				
		The star	tement that the information recorded in computer readable form is identical to the inished.	ne written sequence listing has			
4.		The ame	endments have resulted in the cancellation of:				
		$\overline{}$	he description, pages				
		LJ ti	he claims, Nos.				
		L ti	he drawings, sheets/fig				
5.			ort has been established as if (some of) the amendments had not been made, since the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**	ney have been considered to go			
	in thi and 7	is report (0.17).	heets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation to as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain the same of the	ntain amendments (Rule 70.16			
	zany t	<i>ъргасете</i> .	Silver community such untertainerits must be rejerred to under item 1 and annexed to	, uno report.			



mernational application No.

PCT/DE99/03273

IV. Lack of unity of invention					
1. In response to the invitation to restrict or pay additional fees the applicant has:					
restricted the claims.					
paid additional fees.					
paid additional fees under protest.					
neither restricted nor paid additional fees.					
2. This Authority found that the requirement of unity of invention is not complied with and chose, according to Rule 68.1, not to invite the applicant to restrict or pay additional fees.					
3. This Authority considers that the requirement of unity of invention in accordance with Rules 13.1, 13.2 and 13.3 is					
complied with.					
not complied with for the following reasons:					
See Supplemental Box					
4. Consequently, the following parts of the international application were the subject of international preliminary examination in establishing this report:					
all parts.					
the parts relating to claims Nos					

Supplemental Box

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: IV.3

Lack of unity a posteriori was found to exist between independent Claims 1 and 2, i.e. this lack of unity became apparent only after taking the prior art into consideration (PCT Examination Guidelines, Chapter III-7.5 and 7.7).

The technical relationship among inventions as defined in PCT Rule 13.1 is expressed by one or more special technical features. These special technical features make a contribution to the prior art (PCT Rule 13.2).

The two independent method Claims 1 and 2 have different distinguishing features. These different distinguishing features also solve different problems (see Box V).

The independent claims are therefore **not** linked by a single general inventive concept (PCT Rule 13.1).

ternational application No.

PCT/DE 99/03273

V.	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability;
	citations and explanations supporting such statement

1. Statement			
Novelty (N)	Claims	1-4, 7-17	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-4, 7-17	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-4, 7-17	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

This report makes reference to the following documents:

D1: EP-A-0 755 164 (NIPPON ELECTRIC CO), 22 January 1997 (1997-01-22)

D2: US-A-5 329 531 (DIEPSTRATEN WILHELMUS J M ET AL), 12 July 1994 (1994-07-12).

- The application relates to two methods for transmitting digital data in a radio system (Claims 1, 2). These methods have different distinguishing features which, as noted in Box IV, are **not** linked by a single general inventive concept.
- The closest prior art with respect to independent method Claim 1 is D1, which discloses a method with a frame structure for the transmission of digital data in a radio system comprising a plurality of central units to each of which a plurality of users are assigned, using digital voice services, the individual voice services being accommodated in data packets within the frame structure (page 3, lines 11-12, lines 46-47; Figure 4).

ernational application No. PCT/DE 99/03273

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

D1 further states that the frame structure has the following features:

- a superframe divided into several containers is used (page 7, lines 7-8; Figure 5)
- the container size is chosen such that at least one complete transmission frame consisting of uplink and downlink data packets and the associated signalling data can be accommodated therein (page 7, lines 8-12, Figure 5).

D1 also discloses that, for the purpose of collision resolution in case two identical time slots of a frequency channel are occupied by two transmitting units, one or both units immediately refrain from occupying said time slots if a collision occurs and make a renewed attempt at occupying a frequency channel after a set period (page 6, lines 54-55).

The method given in Claim 1 solves the problem of reducing collisions in the competitive occupation of radio resources by early detection of the occupation status of all radio resources. This is achieved by monitoring all radio channels for the duration of a transmission frame. As required an attempt is made in the next transmission frame to occupy the requisite amount of available radio resources. This makes it possible to lower the probability of collisions.

A comparable functionality is not mentioned in or suggested by Dl. In Dl competitive occupation of radio resources is attempted only within a transmission frame and only for time slots of the same transmission frame.

Independent Claim 1 therefore involves an inventive step.

The closest prior art with respect to independent method Claim 2 is D2, which discloses a method with a frame structure for the transmission of digital data in the radio system comprising several central units to each of which a plurality of users are assigned, using digital voice services, the individual voice services being housed in data packets within the frame structure (column 1, lines 44-49; column 2, lines 16-21; Figure 5).

D2 further discloses that the frame structure has the following features:

- a superframe divided into several containers is used (Figure 5);
- the container size is chosen such that at least one complete transmission frame consisting of uplink and downlink data packets and associated signalling data can be accommodated therein (Figure 5).

In order to avoid collisions in the occupation of the same time slots of a frequency channel, D2 further discloses that between the transmissions of a first radio network user which indicate a desire to occupy the channel, the first radio network user monitors the frequency channel and refrains from occupation if it detects that the frequency channel is already occupied by another radio network user. After a set period the first radio network user makes a further attempt at occupying the radio channel (column 4, lines 47-49, Figure 2).

The method as per Claim 2 solves the problem of

maximizing the use of a superframe for data transport in the competitive occupation of radio sources by central units. This is achieved by a signal which is transmitted at irregular intervals by a first central unit using the desired radio resources. The signal indicates that the following superframe is to be fully occupied. This method permits the occupation of entire superframes, which improves data transmission efficiency and lowers administrative overhead.

D2 does not mention or suggest a comparable functionality. In D2 the attempt at competitive occupation of radio resources is made only within the same superframe in which after the successful occupation the data transmission takes places.

Independent Claim 2 therefore involves an inventive step and hence the application satisfies the requirements of PCT Article 33(1) to (3).

Since dependent Claims 3, 4 and 7-17 relate to one or the other inventive method (Claims 1 and 2) and represent other embodiments of the subject matter of the application, they likewise meet the requirements of PCT Article 33(1) to (3), subject to the objections raised in Box VIII.

VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

- The independent claims should have been drafted in such a way that the features known in combination from D1 and D2 are set out in the preamble (PCT Rule 6.3(b)(i)) and the remaining features specified in the characterizing part of the appropriate claim (PCT Rule 6.3(b)(ii)).
- Pursuant to PCT Rule 5.1(a)(ii), the description should cite documents D1 and D2, which are considered the closest prior art, and indicate the relevant prior art disclosed therein in such a way that the inventive concept can be understood.
- Pursuant to PCT Rule 5.1(a)(iii) the introductory part of the description should have been brought into line with the claims as filed.

Moreover, in accordance with the disclosure of D1 and pursuant to PCT Rule 5.1(a)(iii), the wording of the technical problem solved by the invention (page 2) should have been reformulated.

VIII. Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

Independent method Claim 1 does not meet the requirements of PCT Article 6 in conjunction with PCT Rule 6.3, according to which every independent claim shall contain all the technical features essential for the invention.

In light of the description (page 5, lines 21-23) the feature "fixed frame duration" appears to be essential for the invention. At no other point in the description is this feature described as optional. It should therefore have been included in independent Claim 1.

- 1.1 The objection raised under point 1 above also applies to independent Claim 2.
- The use of the definite article "the" in "the frequency channels concerned" and "the same time slot" in Claim 1 suggests that these terms have already been mentioned previously. This however is not the case. The very general term "radio system" does not automatically define whether it comprises a plurality of radio channels or whether these are divided into time slots. The claim therefore appears to be missing information, which in turn leaves the scope of protection as defined in PCT Article 6 unclear.
- 2.1 The objection made in point 2 also applies to Claim2. In this case the expression "the collisions" had not been mentioned previously.

VIII. Certain observations on the international application

- According to the description (page 6, lines 18-25), independent Claim 2 intends to claim that a superframe is occupied for only one container. The wording "... a central unit which intends for a superframe to be occupied by a whole container..." does not make it clear (PCT Article 6) that the container occupies the entire superframe. This lack of clarity would be remedied if the claim was amended to read "... a central unit which intends for a superframe to be entirely occupied by only one container...".
- Claim 2 contains an inconsistency since Claim 2 first defines a superframe as consisting of a plurality of containers and later a single container is said to <u>completely fill</u> one superframe (PCT Article 6).
- The category of dependent Claims 3, 4 and 7-17 is not consistent with independent Claims 1 and 2 on which they are based. This leads to lack of clarity regarding the scope of protection sought in the claims (PCT Article 6).
- In some device claims the wording (e.g. Claim 3: "selects", "generates") raises doubts as to the category of the claims (see PCT Examination Guidelines, Chapter III-4.1, PCT Article 6). The device claims would be clearer if a wording such as "means adapted to select" were to be used. This wording describes a functional property of the means instead of approximating a method step.

VIII. Certain observations on the international application

- The use of the expression "in particular" in Claims 2, 8, 11, 16 and 17 raises doubt as to the scope of the claims since it is not entirely clear whether the features preceded by this expression fall within the scope of protection or not. This expression also suggests that alternative features exist which have not been mentioned (PCT Article 6, PCT Examination Guidelines, Chapter III-4.6).
- In dependent Claim 3 the two terms "central units" and "base stations" are used to refer to the same device. This leads to lack of clarity (PCT Article 6). A given physical device should be referred to by the same terminology throughout the application.
- The use of the undefined abbreviation CSMA/CA in Claim 7 is not admissible since the claim should be clear on the basis of its wording alone. The abbreviation should therefore have been replaced with or supplemented by the term for which it stands (PCT Article 6).
- The following typing errors and grammar mistakes were noted in the description:
 - page 1, line 29, "R1" instead of "C1"
 - page 1, line 30, "R4" instead of "C4"
 - page 1, line 31, "R4" instead of "C4"
 - page 1, line 32, "R1" instead of "C1"
 - page 5, lines 7-9, "with the description of the present invention" is incomprehensible
 - page 10, line 7 "in the" instead of "in".

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender:

MIT DER INTER ONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

ROBERT BOSCH GMBH Postfach 30 02 20 D-70442 Stuttgart ALLEMAGNE

Frist Nr.

12.04.01 105984

Bearb. Eing. | vorl. Abl. | Bearb. erl. | gelöscht

DUQ: 11

PCT

20M/ZGE 11. JAN 2001

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum (Tag/Monat/Jahr)

10.01.2001

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

R.34677 Sk/Os

PCT/DE99/03273

Internationales Aktenzeichen

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

12/10/1999

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

WICHTIGE MITTEILUNG

12/10/1998

Anmelder

ROBERT BOSCH GMBH et al.

- Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
- 2. Eine Kopie des Berichts wird gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
- 3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amts wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde

Europäisches Patentamt D-80298 München

Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d

Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Poquet Oliver, R

Tel. +49 89 2399-2911



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts R.34677 Sk/Os			weiteres vorgehen siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)					
		ktenzeichen		dedatum <i>(Tag/Monat/Jahr)</i>	, ,	Tag)		
PCT/DE	99/03	3273	12/10/1999		12/10/1998	•		
International H04B7/2		tentklassifikation (IPK) oder i	nationale Klassifikation u	nd IPK				
Anmelder								
ROBERT	ВО	SCH GMBH et al.			·			
	 Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt. 							
2. Diese	2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 11 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.							
, ·u	Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).							
Diese	Anla	gen umfassen insgesam	t 2 Blätter.			*		
		-	•					
3. Diese	r Beri	cht enthält Angaben zu f	olgenden Punkten:					
1	\boxtimes	Grundlage des Berichts		•				
II		Priorität						
111		Keine Erstellung eines (Gutachtens über Neul	heit, erfinderische Tätig	gkeit und gewerbliche Anwe	endbarkeit		
١٧	\boxtimes	MangeInde Einheitlichke	•					
V _.	☒				der erfinderischen Tätigke zung dieser Feststellung	it und der		
VI		Bestimmte angeführte L	Interlagen		•			
. VII	\boxtimes	Bestimmte Mängel der i	nternationalen Anmel	dung		·		
VIII	\boxtimes	Bestimmte Bemerkunge	n zur internationalen	Anmeldung				
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
Datum der	Einreid	chung des Antrags		Datum der Fertigstellu	ng dieses Berichts			
05/05/200	00		•	10.01.2001				
		nschrift der mit der internation	alen vorläufigen	Bevollmächtigter Bedie	ensteter	STATES FAICH.		
Prüfung bea	_	ten Behörde: päisches Patentamt	٠.		•	Signary The Signar		
<i>o</i>)))	D-80	298 München		Teiwes, J				
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 Tel. Nr. +49 89 2399 7504						Badans Tolero State Ista		

INTERNATIONALER RLÄUFIGEF PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE99/03273

l. •	Grund	ilage	des	Ber	ichts
------	-------	-------	-----	-----	-------

••	•								
1.	Art. nic	ikel 14 hin vorgeleg	erstellt auf der Grundlage (<i>Ers</i> gt wurden, gelten im Rahmen ie keine Änderungen enthalter n:	dieses Berichts					
٠.			÷			•	•	•	
	1-1	4	ursprüngliche Fassung					٠	
	Pat	entansprüche, Nr	::						
	3,4	,7-17	ursprüngliche Fassung						
	1,2		mit Telefax vom	22/11/2000	-		٠.		
	Zei	chnungen, Blätter	·:						
	1/6	-6/6	ursprüngliche Fassung		~		•		
,									
	,		•				•		
	unt Die	er diesem Punkt nie	eldung eingereicht worden ist chts anderes angegeben ist. Ien der Behörde in der Sprach delt es sich um						-,
		die Sprache der Ü Regel 23.1(b)).	Ibersetzung, die für die Zweck	e der internatio	onalen Re	echerche e	ingereicht	worden	ist (nac
			ngssprache der internationale	n Anmeldung (r	nach Reg	el 48.3(b))	I.	^	
		die Sprache der Ü	bersetzung, die für die Zweck 5.2 und/oder 55.3).		•	, ,,		ngereich	t worden
3.			internationalen Anmeldung off ge Prüfung auf der Grundlage						z ist die
		in der internationa	len Anmeldung in schriftlicher	Form enthalter	n ist.	•			
		zusammen mit de	r internationalen Anmeldung i	n computerlesb	arer Forn	n eingereic	ht worder	n ist.	
		bei der Behörde n	achträglich in schriftlicher For	m eingereicht w	vorden ist	i.			
		bei der Behörde n	achträglich in computerlesbar	er Form einger	eicht wor	den ist.			
			3 das nachträglich eingereicht alt der internationalen Anmeld						gt.
		<u> </u>	3 die in computerlesbarer Fori entsprechen, wurde vorgeleg		ormatione	en dem sch	riftlichen		

INTERNATIONALER TRUFIGER PRÜFUNGSBERICHT



Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/03273

4.	Auf	Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:							
		Beschreibung,	Seiten:	٠				:	
		Ansprüche,	Nr.:		•				
		Zeichnungen,	Blatt:	•			•.	-	
5.		☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).							
		(Auf Ersatzblätter, beizufügen).	;sie sind die	sem Bericht					
					-		•		
6.	Etw	aige zusätzliche Be	emerkungen:	•		-	`		
				•			•		
IV.	Ma	ngelnde Einheitlic	hkeit der Erfindung						
1.	Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:								
		die Ansprüche ein	geschränkt.			-			
		zusätzliche Gebüh	nren entrichtet.	·			,		
		zusätzliche Gebüh	nren unter Widerspruch	entrichtet.				• .	
		, weder die Ansprüd	che eingeschränkt noch	zusätzliche Geb	ühren entrich	tet.	,	•	
2.	×	Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.							
3.		Behörde ist der Au 13.3	ffassung, daß das Erfor	dernis der Einhei	tlichkeit der E	Erfindung na	ach den Reg	geln 13.1, 13.	
		erfüllt ist				-			
	×	aus folgenden Grü siehe Beiblatt	ınden nicht erfüllt ist:						
4.	Dah inte	ner wurde zur Erstel rnationalen Anmeld	llung dieses Berichts eir lung durchgeführt:	ne internationale v	vorläufige Pri	üfung für fo	lgende Teile	der	
	×	alle Teile.	,						
		die Teile, die sich	auf die Ansprüche Nr. b	eziehen.					

INTERNATIONALER LÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT



Internationales Aktenzeichen

PCT/DE99/03273

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche

1-4, 7-17

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (ET)

Ja: Ansprüche

1-4, 7-17

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)

Ja: Ansprüche

1-4, 7-17

Nein: Ansprüche

Unterlagen und Erklärungen siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist: siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken: siehe Beiblatt

Auf folgende Dokumente wird Bezug genommen (Di):

D1: EP-A-0 755 164 (NIPPON ELECTRIC CO) 22. Januar 1997 (1997-01-22)

D2: US-A-5 329 531 (DIEPSTRATEN WILHELMUS J M ET AL) 12. Juli 1994

(1994-07-12)

Zu Punkt IV

Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

Zwischen den unabhängigen Ansprüche 1 und 2 besteht eine a posteriori Uneinheitlichkeit, d.h. die Uneinheitlichkeit ist erst nach der Berücksichtigung des Standes der Technik aufgetreten (PCT Richtlinien C-III-7.5 und 7.7).

Der technische Zusammenhang zwischen Erfindungen gemäß Regel 13.1 PCT drückt sich durch ein oder mehrere besondere technische Merkmale aus. Diese besonderen technischen Merkmale liefern einen Beitrag zum Stand der Technik (Regel 13.2 PCT).

Die beiden unabhängigen Verfahrensansprüche 1 und 2 weisen unterschiedliche charakterisierende Merkmale auf. Die unterschiedlichen charakterisierenden Merkmale lösen auch unterschiedliche Probleme(siehe Punkt V).

Folglich sind die unabhängigen Ansprüche **nicht** durch ein einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden (Regel 13.1 PCT).

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Die Anmeldung bezieht sich auf zwei Verfahren zur Übertragung digitaler Daten in 1 einem Funksystem (Anspruch 1, 2), wobei die Verfahren unterschiedliche charakterisierende Merkmale aufweisen, die nicht durch eine gemeinsame erfinderische Idee verbunden sind, wie bereits in Punkt IV festgestellt wurde.

- Der nächstliegende Stand der Technik D1 gegenüber dem unabhängigen Verfahrensanspruch 1 offenbart im einzelnen ein Verfahren mit einer Rahmenstruktur für die Übertragung digitaler Daten in dem Funksystem, welches mehrere zentrale Einheiten umfaßt, denen jeweils mehrere Teilnehmer zugeordnet sind, unter Einbeziehung digitaler Sprachdienste, wobei die einzelnen Sprachdienste in Datenpakete innerhalb der Rahmenstruktur untergebracht sind (Seite 3, Zeilen 11-12, Zeile 46-47; Figur 4).
 - D1 offenbart weiterhin, daß die Rahmenstruktur folgende Merkmale besitzt:
 - es wird ein Überrahmen verwendet, der in mehrere Container aufgeteilt ist (Seite 7, Zeilen 7-8; Figur 5)
 - ein Container wird so groß gewählt, daß mindestens ein vollständiger Übertragungsrahmen bestehend aus Uplink- und Downlinkdatenpaketen sowie zugehörigen Signalisierungsdaten darin untergebracht werden kann (Seite 7, Zeile 8-12, Figur 5).

D1 offenbart weiterhin, daß zur Kollisionsauflösung bei der Belegung von gleichen Zeitschlitzen eines Frequenzkanals durch zwei sendende Einheiten, eine oder beide Einheiten sofort von der Belegung absehen, wenn eine Kollision auftritt und es nach einer Zeitspanne erneut versuchen einen Frequenzkanal zu belegen (Seite 6, Zeilen 54-55).

Das Verfahren gemäß Anspruch 1 löst das Problem der Verminderung von Kollisionen bei der wettbewerbsmäßigen Belegung von Funkresourcen durch eine frühzeitige Feststellung des Belegungszustands aller Funkresourcen. Dies geschieht durch das Abhören aller Funkkanäle für die Dauer eines Übertragungsrahmens. Anschließend wird im nächsten Übertragungsrahmen gemäß den Erfordernissen versucht, die entsprechende Menge freier Funkresourcen zu belegen. Dadurch ist es möglich, die Wahrscheinlichkeit für Kollisionen herabzusetzen.

Eine vergleichbare Funktionalität wird in D1 nicht erwähnt oder durch D1 nahegelegt. In D1 wird der Versuch einer wettbewerbsmäßigen Belegung von Funkresourcen nur innerhalb eines Überrahmens und nur für Zeitschlitze des gleichen Überrahmens vorgenommen.

Somit liegt dem unabhängigen Anspruch 1 eine erfinderische Tätigkeit zu Grunde.

- 3 Der nächstliegende Stand der Technik D2 gegenüber dem unabhängigen Verfahrensanspruch 2 offenbart im einzelnen ein Verfahren mit einer Rahmenstruktur für die Übertragung digitaler Daten in dem Funksystem, welches mehrere zentrale Einheiten umfaßt, denen jeweils mehrere Teilnehmer zugeordnet sind, unter Einbeziehung digitaler Sprachdienste, wobei die einzelnen Sprachdienste in Datenpakete innerhalb der Rahmenstruktur untergebracht sind (Spalte 1, Zeilen 44-49; Spalte 2, Zeilen 16-21; Figur 5). D2 offenbart weiterhin, daß die Rahmenstruktur folgende Merkmale besitzt:
 - es wird ein Überrahmen verwendet, der in mehrere Container aufgeteilt ist (Figur 5)
 - ein Container wird so groß gewählt, daß mindestens ein vollständiger Übertragungsrahmen bestehend aus Uplink- und Downlinkdatenpaketen sowie zugehörigen Signalisierungsdaten darin untergebracht werden kann (Figur 5). D2 offenbart weiterhin, daß zur Kollisionsvermeidung bei der Belegung von gleichen Zeitschlitzen eines Frequenzkanals zwischen den Aussendungen eines ersten Funknetzteilnehmers, die den Belegungswunsch signalisieren, der erste Funknetzteilnehmer den Frequenzkanal abgehört und bei Feststellung der Belegung des Frequenzkanals durch einen anderen Funknetzteilnehmer von der Belegung abgesehen wird. Nach einer definierten Zeitspanne versucht es der erste Funknetzteilnehmer erneut, den Funkkanal zu belegen (Spalte 4, Zeilen 47-49, Figur 2).

Das Verfahren gemäß Anspruch 2 löst das Problem der Maximierung der Ausnutzung eines Überrahmens für den Datentransport bei der wettbewerbsmäßigen Belegung von Funkresourcen durch Zentraleinheiten. Dies geschieht durch das Senden eines Signals einer ersten Zentraleinheit in unregelmäßigen Abständen unter Verwendung der gewünschten Funkresource. Mit dem Signal wird bekanntgegeben, daß der nachfolgende Überrahmen komplett belegt werden soll. Durch dieses Verfahren können komplette Uberrahmen belegt werden, was die Effizienz der Datenübertragung erhöht und den Verwaltungsoverhead erniedrigt.

Eine vergleichbare Funktionalität wird in D2 nicht erwähnt oder durch D2

nahegelegt. In D2 wird der Versuch einer wettbewerbsmäßigen Belegung von Funkresourcen nur innerhalb des Überrahmens vorgenommen, in dem auch anschließend an die erfolgreiche Belegung die Übertragung der Daten stattfindet.

Somit liegt dem unabhängigen Anspruch 2 eine erfinderische Tätigkeit zu Grunde, so daß die Anmeldung die Erfordernisse der Artikel 33(1), (2) und (3) PCT erfüllt.

Da sich die abhängigen Ansprüche 3, 4 und 7-17 auf das eine oder andere erfinderische Verfahren (Anspruch 1 und 2) beziehen und weitere Ausgestaltungen des Gegenstands der Anmeldung darstellen, erfüllen auch sie, unter Berücksichtigung der Einwände in Punkt VIII, die Erfordernisse des Artikel 33(1), (2) und (3) PCT.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

- Der unabhängigen Ansprüche hätten so abgefaßt werden sollen, daß die in 1 Verbindung miteinander aus D1 bzw. D2 bekannten Merkmale im Oberbegriff zusammengefaßt (Regel 6.3 b) i) PCT) und die übrigen Merkmale im kennzeichnenden Teil des jeweiligen Anspruchs aufgeführt wären (Regel 6.3 b) ii) PCT).
- 2 Gemäß der Regel 5.1 a) ii) PCT sollten in der Beschreibung die Dokumente D1 und D2, welche als nächster Stand der Technik betrachtet werden, genannt werden. Weiterhin sollte der in diesen Dokumenten relevante Stand der Technik angegeben werden und zwar derart, daß die erfinderische Idee verstanden werden kann.
- 3 Der einleitende Teil der Beschreibung hätte gemäß Regel 5.1 a) iii) PCT an die eingereichenten Ansprüche angepaßt werden sollen. Weiterhin hätte gemäß der Offenbarung durch das Dokument D1 und unter Einbeziehung der Regel 5.1 a) iii) PCT die Formulierung der durch die Erfindung gelösten technischen Aufgabe (Seite 2) überarbeitet werden sollen.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

- Der unabhängige Verfahrensanspruch 1 erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT in Verbindung mit Regel 6.3 PCT, wonach jeder unabhängige Anspruch alle technischen Merkmale, die für die Erfindung wesentlich sind, enthalten muß.
 - Im Hinblick auf die Beschreibung (Seite 5, Zeilen 21-23) scheint die "feste Rahmendauer", ein für die Erfindung wesentliches Merkmal zu sein. Dieses Merkmal wird an keiner anderen Stelle der Beschreibung als optional beschrieben. Folglich hätte es in den unabhängigen Anspruch 1 aufgenommen werden sollen.
- Der Einwand unter 1 trifft auch für den unabhängigen Anspruch 2 zu.
- 2 Die Verwendung des bestimmten Artikels "den" bei "den jeweiligen Frequenzkanälen" und "den gleichen Zeitschlitz" in Anspruch 1 suggeriert, daß diese Begriffe bereits vorher erwähnt wurde, was aber nicht der Fall ist. Über den sehr allgemeinen Begriff "Funksystem" ist nicht automatisch definiert, ob es mehrere Funkkanäle gibt und ob diese in zeitschlitze unterteilt sind. Somit scheint in dem Anspruch Information zu fehlen, was wiederum den Schutzbereich gemäß Artikel 6 PCT unklar erscheinen läßt.
- Der Einwand aus 2 trifft auch auf Anspruch 2 zu, wobei hier der Begriff "die Kollisionen" zuvor nicht erwähnt wurde.
- Im unabhängigen Anspruch 2 soll gemäß der Beschreibung (Seite 6, Zeilen 18-3 25) die Belegung eines Überrahmens für nur einen Container beansprucht werden. Der Wortlaut "...eine zentrale Einheit, die die Belegung eines Überrahmens mit einem ganzen Container beabsichtigt, ..." macht nicht eindeutig klar (Artikel 6 PCT), daß der Container sich über den gesamten Überrahmen erstreckt. Eine Formulierung wie "...eine zentrale Einheit, die die vollständige Belegung eines Überrahmens mit nur einem Container beabsichtigt, ... "würde die Unklarheit beheben.

- 4 In Anspruch 2 kommt es zu einem Widerspruch, da einerseits weiter oben im Anspruch 2 ein Überrahmens als aus mehreren Containern bestehend definiert wurde und andererseits weiter unten nur ein Container einen Überrahmen vollständig ausfüllen soll (Artikel 6 PCT).
- 5 Die Kategorie der abhängigen Ansprüche 3, 4 und 7-17 stimmt nicht mit den ihnen zugrundeliegenden unabhängigen Ansprüchen 1 und 2 überein, was zur unklarheit über den Schutzbereich der Ansprüche führt (Artikel 6 PCT).
- 6 In some apparatus claims the wording (e.g. claim 3: "selects", "generates") raises doubts about the category of the claims (see PCT Guidelines chapter III, 4.1. Article 6 PCT). The apparatus claims would be clear if a wording like "means adapted to select" would be used. Said wording describes a functional property of said means instead of approaching a method step.
- Die Anwendung des Begriffs "insbesondere" in den Ansprüchen 2, 8, 11, 16 und 7 17 läßt Zweifel über den Schutzbereich der Ansprüche aufkommen, da nicht eindeutig klar ist, ob die nach "insbesondere" aufgeführten Merkmale zum Schutzbereich gehören oder nicht. Zusätzlich suggeriert der Begriff, daß es alternative Merkmale gibt, die nicht erwähnt wurden (Artikel 6 PCT, PCT Richtlinien C-III-4.6).
- Im abhängigen Anspruch 3 werden die zwei Begriffe "zentrale Einheiten" und 8 "Basisstationen" für die gleiche Einrichtung verwendet, wodurch eine Unklarheit entsteht (Artikel 6 PCT). Für die gleiche physikalische Einrichtung sollte in einer Anmeldung durchgehend der gleiche kennzeichnende Begriff verwendet werden.
- 9 Die Verwendung der undefinierten Abkürzung CSMA/CA in Anspruch 7 ist nicht statthaft, da der Anspruch allein aufgrund seines eigenen Wortlauts klar sein sollte. Daher hätte die Abkürzung durch ihre ausgeschriebene Form ersetzt oder um diese ergänzt werden sollen (Artikel 6 PCT).
- Tipp- oder Grammatikfehler in der Beschreibung: 10
 - Seite 1, Zeile 29, "R1" statt "C1"

INTERNATIONALE ORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT - BEIBLATT

- Seite 1, Zeile 30, "R4" statt "C4"
- Seite 1, Zeile 31, "R4" statt "C4"
- Seite 1, Zeile 32, "R1" statt "C1"
- Seite 5, Zeile 7-9, "... mit der Beschreibung vorliegender Erfindung" ist unverständlich
- Seite 10, Zeile 7, "im" statt "in"



Int. Patentanmeldung PCT/DE 99/03273 Robert Bosch GmbH, Stuttgart

R. 34677 22.11.2000 Sk/Sche

5

10

Neue Ansprüche 1 und 2

- 1. Verfahren mit einer Rahmenstruktur für die Übertragung digitaler Daten in einem Funksystem, welches mehrere zentrale Einheiten (ZE) umfaßt, denen jeweils mehrere Teilnehmer zugeordnet sind, unter Einbeziehung von digitalen Sprachdiensten, wobei die einzelnen Sprachdienste in Datenpakete innerhalb der Rahmenstruktur untergebracht sind, mit folgenden Merkmalen:
- in mehrere Container (C; Cl, C2, C3,...) aufgeteilt ist,
 ein Container (C; Cl, C2, C3,...) wird so groß gewählt, daß
 mindestens ein vollständiger Übertragungsrahmen, bestehend
 aus Uplink-und Downlinkdatenpaketen sowie zugehöriger
 Signalisierungsdaten, darin untergebracht werden kann, wobei
 zur Kollisionsvermeidung folgende Maßnahmen vorgesehen sind:
 eine zentrale Einheit (ZE), die die Belegung eines
 Überrahmens beabsichtigt, hört zumindest einen kompletten
 Überrahmen ab,
 - aus dem Ergebnis des Abhörens werden freie Kapazitäten für Übertragungsrahmen in den jeweiligen Frequenzkanälen festgestellt,
 - es wird ein noch freier Frequenzkanal belegt,
 - wenn es zu einer Kollision mit einer weiteren zentralen Einheit (ZE) kommt, die den gleichen Zeitschlitz für einen Übertragungsrahmen in einem der Frequenzkanale ebenfalls benutzt, sieht/sehen eine oder beide zentrale/n Einheit/en (ZE) sofort von der Belegung dieses Zeitschlitzes ab und versucht/versuchen nach einer Zeitspanne erneut die Belegung.

35

30

25

2. Verfahren mit einer Rahmenstruktur für die Übertragung digitaler Daten in einem Funksystem, welches mehrere

5

10

15

20

- 2 -

R. 34677

zentrale Einheiten (ZE) umfaßt, denen jeweils mehrere Teilnehmer zugeordnet sind, unter Einbeziehung von digitalen Sprachdiensten, wobei die einzelnen Sprachdienste in Datenpakete innerhalb der Rahmenstruktur untergebracht sind, mit folgenden Merkmalen:

- es wird ein Überrahmen (S; S1, S2, S3...) verwendet, der in mehrere Container (C; C1, C2, C3,...) aufgeteilt ist, ein Container (C; C1, C2, C3...) wird so groß gewählt, daß mindestens ein vollständiger Übertragungsrahmen, bestehend aus Uplink-und Downlinkdatenpaketen sowie zugehöriger Signalisierungsdaten, darin untergebracht werden kann, wobei zur Kollisionsvermeidung folgende Maßnahmen vorgesehen sind: eine zentrale Einheit (ZE), die die Belegung eines Überrahmens mit einem ganzen Container beabsichtigt, sendet in unregelmäßigen, insbesondere zufälligen, Abständen ein Signal, mit dem sie bekannt gibt, daß sie den Container im folgenden Überrahmen belegen möchte,
- zwischen den eigenen Aussendungen hört sie den Container ab, um festzustellen, ob eine andere zentrale Einheit (ZE) ebenfalls den Container belegen möchte,
- wenn sie feststellt, daß dies der Fall ist, zieht sich die zentrale Einheit (ZE), die die Kollision bemerkt hat, zurück und versucht nach einer Zeitspanne erneut die Belegung.

International Reference No. PCT/DE99/0327**3**

PROVISIONAL INTERNATIONAL REPORT OF EXAMINATION

- 1. Basis for the Report
- 2. This report was prepared on the basis of (substitute pages, which were submitted to the Patent Office in response to a request pursuant to Article 14, are considered within the framework of this report as "originally filed", and are not enclosed with the report, since they do not include any revisions.):

Specification, pages:

1-14

original version

Patent Claims, no.:

3,4,7-17

original version

1,2

with fax dated 11/22/00

Drawings, pages:

1/6-6/6

original version

IV. Lack of Unity of the Invention

- 2. The authorities determined that the unity of invention requirement has not been satisfied, and have decided, under Rule 68.1, not to ask the applicant to limit the claims or pay additional fees.
- 3. The authorities are of the opinion, that the unity of invention requirement under Rules 13.1, 13.2, and 13.3
 - [x] is not satisfied for the following reasons:
 see supplemental sheet

4. Therefore, an International Preliminary Examination Report was generated for the following parts of the international application:

V. Substantiated Determination According to Article 35(2) with Respect to Novelty, Inventive Activity, and Industrial Applicability; Documents and Clarifications in Support of this Determination

1. DETERMINATION

Novelty	Claims	1-4,	7-17	YES
	Claims			NO
Inventive	Claims	1-4,	7-17	YES
Activity	Claim			NO
Industrial	Claims	1-4,	7-17	YES
Applicability	Claims			NO

VII. Specific Shortcomings of the International Application

It was determined that the International Application has the following shortcomings in form or content:

See supplemental sheet.

VIII. Specific Remarks with regard to the International Application

With regard to clarification of the Patent Claims, of the

DOCUMENTS AND CLARIFICATIONS
 See supplemental sheet.

Specification, and of the Drawings, or with regard to the question whether the Claims are fully supported by the Specification, the following is to be remarked:

See supplemental sheet.

International Reference No. PCT/DE99/03273

PROVISIONAL INTERNATIONAL REPORT OF EXAMINATION SUPPLEMENTAL SHEET

Ι

The following documents are referred to (Di):

D1: EP-A-0 755 164 (NIPPON ELECTRIC CO) 1/22/97

D2: US-A-5 329 531 (DIEPSTRATEN WILHELMUS J M ET AL) 7/12/94

Re. Section IV

Lack of Uniformity of the Invention

A posteriori lack of unity exists between the independent Claims 1 and 2, i.e. the lack of unity only occurred after considering the related art (PCT Guidelines C-III-7.5 and 7.7).

The technical connection between inventions according to Rule 13.1 PCT is revealed by one or more special technical features. These special technical features contribute to the related art (Rule 13.2 PCT).

The two independent method Claims 1 and 2 have different characterizing features. The different characterizing features also solve different problems (see Section V).

Consequently, the independent claims are not connected by a single, generally inventive idea (Rule 13.1 PCT).

Re. Section V

Substantiated Determination under Article 35 (2), regarding the Novelty, Inventive Activity, and the Industrial Applicability; Documents and Explanations in Support of this Determination

 The present Application relates to two methods for transmitting digital data in a radio communication system (Claim 1, 2), the methods having different characterizing features, which are not connected by a common, inventive idea, as was already determined in Section IV.

In particular, the closest related art D1 with respect to 2. the independent method Claim 1 discloses a method having a frame structure for the transmission of digital data in a radio communication system, which includes several central units, each having several subscribers assigned to it, including digital voice services, the individual voice services being accommodated in data packets inside the frame structure (page 3, lines 11-12, lines 46-47; Figure 4). In addition, D1 discloses that the frame structure has the following features: - a multiframe is used, which is divided into several containers (page 7, lines 7-8; Figure 5); and - a container is selected to be so large, that at least one complete transmission frame consisting of uplink and downlink data packets, as well as corresponding signaling data, can be accommodated therein (Page 7, lines 8-12, Figure 5).

Furthermore, D1 discloses that, to resolve a collision in the case of two transmitting units occupying identical time slots of a frequency channel, one or both units immediately refrain from the occupation when a collision occurs, and attempt to occupy a frequency channel again, after a time lag (page 6, lines 54-55).

The method according to Claim 1 solves the problem of reducing collisions during the competitive occupation of radio resources by determining the state of occupancy of all radio resources early on. This is accomplished by monitoring all of the radio channels for the duration of a transmission frame. In the next transmission frame, an attempt is then made to occupy the appropriate amount of free radio resources, in accordance with the requirements were. In this manner, it is possible to reduce the probability of collisions.

23

A comparable method of functioning is not mentioned in D1, or anticipated by D1. In D1, the attempt to competitively occupy radio resources is only undertaken within a multiframe, and only for time slots of the same multiframe.

3. The closest related art D2 with respect to the independent method Claim 2 particularly discloses a method having a frame structure for the transmission of digital data in a radio communication system, which includes several central units, each having several subscribers assigned to it, including digital voice services, the individual voice services being accommodated in data packets inside the frame structure (column 1, lines 44-49, column 2, lines 16-21; Figure 5).

In addition, D2 discloses that the frame structure has the following features:

- a multiframe is used, which is divided into several containers (Figure 5); and
- a container is selected to be so large, that at least one complete transmission frame consisting of uplink and downlink data packets, as well as corresponding signaling data, can be accommodated therein (Figure 5).

addition, D2 discloses that, in order to avoid collisions in response to identical time slots of a channel being occupied, the first frequency communications network subscriber monitors the frequency channel between the emissions of а first radio communications network subscriber, which signal occupation desire; and the occupation is refrained from in response to determining that the frequency channel is radio communications occupied by another network subscriber. After a selected time lag, the first radio communications network subscriber attempts to occupy the radio channel again (column 4, lines 47-49, Figure 2).

The method according to Claim 2 solves the problem of maximizing the utilization of a multiframe for transporting data during the competitive occupation of radio resources by central units. This is accomplished by sending a signal of a first central unit in irregular intervals, using the desired radio resource. The signal announces that the subsequent multiframe should be completely occupied. This method can be used to occupy complete multiframes, which increases the efficiency of the data transmission and reduces the administration overhead.

A comparable method of functioning is not mentioned in D2, or anticipated by D2. In D2, the attempt to competitively occupy radio resources is only undertaken within the multiframe, in which the data are also transmitted subsequent to the successful occupation.

Therefore, the independent Claim 2 is based on an inventive step, so that the present Application fulfills the requirements of Article 33 (1), (2), and (3) PCT. Since the dependent Claims 3, 4, and 7-17 relate to one or the other inventive method (Claim 1 and 2), and represent further refinements of the subject matter according to the present Application, they also satisfy the requirements of Article 33 (1), (2), and (3) PCT, in view of the objections in Section VIII.

Re Section VII

Specific Shortcomings of the International Application

1. The independent claims should have been formulated in such a manner, that the features known from D1 and D2 would have been combined in connection with each other, in the preamble (Rule 6.3 b) i) PCT), and the remaining features would have been specified in the characterizing part of the respective claim (Rule 6.3 b) ii) PCT).

NY01 363981 v 1 25

- 2. Under Rule 5.1 a) ii) PCT, the documents D1 and D2 considered to be the closest related art should be cited in the Specification. In addition, the relevant related art in these documents should be specified, namely, in a manner allowing the inventive idea to be understood.
- 3. According to Rule 5.1 a) iii) PCT, the introductory part of the Specification should have been adapted to the filed claims.

Furthermore, the formulation of the technical objective (page 2) achieved by the present invention should have been reworked in accordance with the disclosure of document D1, using Rule 5.1 a) iii) PCT.

Re Section VIII

Specific Remarks regarding the International Application

1. The independent method Claim 1 does not satisfy the requirements of Article 6 PCT in connection with Rule 6.3 PCT, according to which every independent claim must contain all the technical features essential to the invention.

In light of the Specification (page 5, lines 21-23), the "fixed frame duration" appears to be a feature essential to the present invention. This feature is not described as being optional in any other passage of the Specification. Therefore, it should have been included in the independent Claim 1.

- 1.1 The objection under 1 also applies to the independent Claim 2.
- 2. The use of the definite article "the" in "the specific frequency channels" and "the same time slot" in Claim 1 suggests that these terms were already mentioned earlier,

NY01 363981 v 1 26

but this is not the case. The very generic term "radio communication system" does not automatically specify if there is a plurality of radio channels, and if these are subdivided into time slots. Therefore, the claim appears to be missing information, which in turn renders the scope of protection under Article 6 PCT unclear.

- 2.1 The objection from 2 also applies to Claim 2, in this case, the term "the collisions" not being mentioned previously.
- 3. According to the Specification (page 6, lines 18-25), the occupation of a multiframe for only one container should be claimed in the independent Claim 2. The wording "... a central unit, which intends to occupy a multiframe, using an entire container,..." does not render clear (Article 6 PCT), that the container extends over the entire multiframe. A formulation such as "... a central unit, which intends to completely occupy a multiframe, using only one container,..." would eliminate the lack of clarity.
- 4. There is a contradiction in Claim 2 since, on one hand, a multiframe is defined further up in Claim 2, as consisting of a plurality of containers, and on the other hand, it is stated further down that only one container should completely fill up a multiframe (Article 6 PCT).
- 5. The category of the dependent claims 3, 4, and 7-17 does not conform with the independent Claims 1 and 2 forming the basis of them, which leads to a lack of clarity regarding the scope of protection of the claims (Article 6 PCT).
- 6. In some apparatus claims the wording (e.g. claim 3: "selects", "generates") raises doubts about the category of the claims (see PCT Guidelines chapter III, 4.1, Article 6 PCT). The apparatus claims would be clear if a wording like "means adapted to select" would be used. Said wording describes a functional property of said means instead of

27

approaching a method step.

- 7. The use of the term "especially" in Claims 2, 8, 11, 16, and 17 casts doubt on the scope of protection of the claims, since it is not unequivocally clear, whether or not the features specified by "especially" fall under the scope of protection. In addition, the term suggests that there are alternative features, which were not mentioned (Article 6 PCT, PCT Guidelines C-III-4.6).
- 8. In the independent Claim 3, two terms "central units" and "radio base stations" are used for the same device, thereby causing a lack of clarity (Article 6 PCT). The same characterizing term should be used for the same physical device throughout an application.
- 9. The use of the undefined abbreviation CSMA/CA in Claim 7 is not permissible, since the claim itself should be clear on the basis of its own wording alone. Therefore, the abbreviation should have been replaced by its written-out form, or supplemented by it (Article 6 PCT).
- 10. Typing or grammatical errors in the Specification:
 - page 1, line 29, "R1" instead of "C1"
 - page 1, line 30, "R4" instead of "C4"
 - page 1, line 31, "R4" instead of "C4"
 - page 1, line 32, "R1" instead of "C1"
 - page 5, lines 7-9, "the invention present with the Specification" is not understandable
 - page 10, line 7, "in the" instead of "in"

New Claims 1 and 2

- 1. A method having a frame structure, for transmitting digital data in a radio communication system that includes a plurality of central units (ZE), each of which having a plurality of subscribers assigned to it, including digital voice services, the individual voice services being accommodated in data packets inside the frame structure; and having the following features:
 - a multiframe (S; S1, S2, S3...) is used, which is divided into several containers (C; C1, C2, C3,...); and
 - a container (C; C1, C2, C3...) is selected to be so large, that at least one complete transmission frame, including uplink and downlink data packets, as well as corresponding signaling data, can be accommodated therein, the following measures being provided for avoiding collisions:
 - a central unit (ZE), which intends to occupy a multiframe, monitors at least one complete multiframe;
 - free capacity for multiframes in the respective frequency channels is determined from the result of the monitoring;
 - a frequency channel that is still free is occupied;
 and
 - when there is a collision with an additional central unit (ZE), which also uses the same time slot for a transmission frame in one of the frequency channels, one or both central unit(s) (ZE) immediately refrain(s) from occupying this time slot, and attempts the occupation again, after a time lag.
- 2. A method having a frame structure, for transmitting digital data in a radio communication system that includes a plurality of central units (ZE), each of which having a plurality of subscribers assigned to it, including digital

voice services, the individual voice services being accommodated in data packets inside the frame structure; and having the following features:

- a multiframe (S; S1, S2, S3...) is used, which is divided into several containers (C; C1, C2, C3,...); and
- a container (C; C1, C2, C3...) is selected to be so large, that least one complete transmission frame, including uplink and downlink data packets, as well as corresponding signaling data, can be accommodated therein, the following measures being provided for avoiding collisions:
- a central unit (ZE), which intends to occupy a multiframe, using an entire container, transmits a signal in irregular, especially random intervals, the signal being used to announce that the central unit was like to occupy the container in the following multiframe;
- between its own transmissions, it monitors the container to determine if another central unit (ZE) wants to occupy the container as well; and
- if it establishes that this is the case, the central unit (ZE) that detected the collision withdraws, and attempts the occupation again, after a time lag.

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts	WEITERES siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit					
R. 34677 SK/Os	VORGEHEN	zutreffend, nachstehender Punkt 5				
Internationales Aktenzeichen	Internationales Anmel	dedatum	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)			
PCT/DE 99/03273	(Tag/Monat/Jahr) 12/10/1	999	12/10/1998			
Anmelder	L	, <u>,</u> , <u> </u>				
ROBERT BOSCH GMBH et al.						
Dieser internationale Recherchenbericht wurd Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Int			rstellt und wird dem Anmelder gemäß			
Dieser internationale Recherchenbericht umfa	ıßt insgesamt 2	Blätter.				
X Darüber hinaus liegt ihm jew	eils eine Kopie der in di	esem Bericht genannten	Unterlagen zum Stand der Technik bei.			
Grundlage des Berichts		· · · · ·				
A. Hinsichtlich der Sprache ist die inter durchgeführt worden, in der sie eing						
Die internationale Recherch Anmeldung (Regel 23.1 b))		einer bei der Behörde eir	ngereichten Übersetzung der internationalen			
 b. Hinsichtlich der in der internationale Recherche auf der Grundlage des S 			Aminosäuresequenz ist die internationale			
in der internationalen Anmel		-				
zusammen mit der internatio	onalen Anmeldung in cor	mputerlesbarer Form ein	gereicht worden ist.			
bei der Behörde nachträglich	n in schriftlicher Form ein	ngereicht worden ist.				
bei der Behörde nachträglich	•	•				
Die Erklärung, daß das nach internationalen Anmeldung i	nträglich eingereichte sch m Anmeldezeitpunkt hin	hriftliche Sequenzprotoko ausgeht, wurde vorgeleg	oll nicht über den Offenbarungsgehalt der pt.			
Die Erklärung, daß die in co wurde vorgelegt.	mputerlesbarer Form erl	faßten Informationen der	n schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen,			
2. Bestimmte Ansprüche hat	oen sich als nicht rech	erchierbar erwiesen (sie	ehe Feld I).			
3. Mangelnde Einheitlichkeit	der Erfindung (siehe F	eld II).				
Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfin	duna					
wird der vom Anmelder eing	_	miat.				
wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:						
5. Hinsichtlich der Zusammenfassung						
	gel 38.2b) in der in Feld	III angegebenen Fassur	ng von der Behörde festgesetzt. Der bsendung dieses internationalen			
Recherchenberichts eine St	ellungnahme vorlegen.					
6. Folgende Abbildung der Zeichnungen i		sung zu veroffentlichen:	Abb. Nr4 keine der Abb.			
wie vom Anmelder vorgesch weil der Anmelder selbst kei	J	agan hat	Keine der Abb.			
weil diese Abbildung die Erf	0 0	•				

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

PCT/DE 99/03273

			PCT/DE 99/032	273			
IPC 7	HICATION OF SUBJECT MATTER H04Q11/04	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		·			
	to international Patent Classification (IPC) or to both national class	ffication and IPC					
	SEARCHED						
IPC 7	ocumentation searched (classification system followed by classific H04Q H04L	≈tion symbols)					
Documenta	tion searched other than minimum documentation to the extent the	at such documents are inclu	ted in the fields searched				
Electronic d	ata base consulted during the international search (name of data	base and, where practical,	search terms used)				
C. DOCUM	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT						
Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the	-1					
	мнеге арторпаю, от те	relevant passages		Relevant to claim No.			
X	EP 0 755 164 A (NIPPON ELECTRIC 22 January 1997 (1997-01-22)	CO)		1,3,4,14			
Y	page 3, line 11 - line 47		1	2,7,10			
A	page 6, line 24 -page 7, line 8	; figure 5		5,6,8,9, 11-13, 15-17			
Y	US 5 107 492 A (ROUX RAPHAEL ET 21 April 1992 (1992-04-21) column 3, line 15 - line 44	ΓAL)	2	2			
Y	US 5 329 531 A (DIEPSTRATEN WILLET AL) 12 July 1994 (1994-07-12) column 4, line 20 - line 49	IELMUS J M)	7	7			
Y	US 5 305 308 A (ENGLISH MICHAEL 19 April 1994 (1994-04-19) column 10, line 5 - line 22	J ET AL)	1	1.0			
Furthe	er documents are listed in the continuation of box C.	X Patent family me	mbers are listed in armex				
Special categories of cited documents:							
"A" document defining the general state of the out which is not							
considered to be of particular relevance cited to understand the principle or theory underlying the invention cited to understand the principle or theory underlying the invention cited to understand the principle or theory underlying the invention cited to understand the principle or theory underlying the invention							
"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the priority claim(s) or involve an inventive step when the document is taken alone							
Cizzzion • "O" documen	citation or other special reason (as specified) "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the						
"P" documen	other means other means other means other means other means ments, such combination being obvious to a person sidiled in the art.						
The extra completion of the same patent family							
29 March 2000 Date of mailing of the international search report 10/04/2000							
Name and ma	aling address of the ISA	Authorized officer					
	European Patent Office, P.B. 5816 Patentiaan 2 NL – 2280 HV Rijawijk Tel. (+31–70) 340–2040, Tx. 31 651 epo ni,			İ			
	Fac (+31-70) 340-3016	Gregori,	S	İ			

Form PCT/ISA/210 (second sheet) (July 1992)

EL394612338US

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

ormation on patent family members

PCT/DE 99/03273

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)		Publication date	
EP	0755164	A	22-01-1997	US	5638371 A	10-06-1997
		• •		ÁU	701487 B	28-01-1999
				AU	5468996 A	09-01-1997
				JP	9018435 A	17-01-1997
US	5107492	A	21-04-1992	FR	2648646 A	21-12-1990
				AT	119727 T	15-03-1995
				AU	629947 B	15-10-1992
				AU	5718790 A	20-12-1990
				DE	69017527 D	13-04-1995
				DE	69017527 T	06-07-1995
				EP	0403911 A	27-12-1990
				ES	2070956 T	16-06-1995
US	5329531	A	12-07-1994	EP	0615365 A	14-09-1994
				JP	7050670 A	21-02-1995
US	5305308		19-04-1994	US	5195090 A	16-03-1993
				CA	2066558 A,C	10-01-1993
				DE	69210894 D	27-06-1996
				DE	69210894 T	12-12-1996
				EP	0522772 A	13-01-1993
				ES	2088102 T	01-08-1996
				HK	175396 A	27-09-1996
				JP	2588498 B	05-03-1997
				JP	6253364 A	09-09-1994
				SG	43763 A	14-11-1997